

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Tönning**  
**vom 17. April 2018, Nr. 3/2018**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende : 21:45 Uhr

**Teilnehmer:**

Herr Stadtvertreter Hauke Schmidt, Ausschussvorsitzender,  
Herr Michael Erichsen, bgl. Ausschussmitglied,  
Herr Stadtvertreter Stefan Runge,  
Herr Maik Peters, bgl. Ausschussmitglied,  
Herr Stadtvertreter Helge Harder,  
Herr Stadtvertreter Rickmer Jensen,  
Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied,  
Herr Helge Prielipp, bgl. Ausschussmitglied.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Herr Hasse, Frau de Waard, Herr Ruddeck, Herr Ahrendt, letzterer zugleich als Protokollführer.

Frau Klömmer ab 20:30 Uhr, Herr Schimming beratender Ing.( eds- Planung)

**Tagesordnung:**

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der der letzten Sitzung des Bauausschusses im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 19.03.2018
5. Bericht Verwaltung/Städtische Baumaßnahmen
6. Sachstand zur baulichen Entwicklung des Bebauungsplanes B-19 an der Gardinger Chaussee (Paul-Dölz-Straße) Gast: Büro EDS Planung
7. Sachstand KITA – bauliche Entwicklung
8. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil:**

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Bauvoranfragen / Bauanträge

Herr Schmidt eröffnet um 19:30 Uhr die Bauausschusssitzung im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Tönning und begrüßt alle anwesenden Bürger, die Presse, die Stadtvertreter/innen und Gäste sowie die Verwaltung.

**1. Beschluss über die Festlegung der TOP zum nichtöffentlichen Teil**

Der Vorsitzende des Bauausschusses sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Punkt 6 der Tagesordnung wird vor den Punkt 5 vorgezogen.

### Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 7, Stimmen dagegen: 0, Stimmenenthaltungen: 0

### **2. Bekanntgabe der Beschlüsse des BA. im nichtöffentlichen Teil vom 02.11.2017**

Im letzten Bauausschuss vom 02.11.2017 wurde im nichtöffentlichen Teil über Bauanträge beraten.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Frau und Herr Lass, Rieper Weg 8, beklagen sich über die Verkehrs- bzw. Parksituation im Rieper Weg. Insbesondere weisen Frau und Herr Lass auf die abgestellten Fahrzeuge in der Feuerwehrezufahrt und das Parken im absoluten Halteverbot hin. Herr Lass schildert, dass er teilweise stark daran behindert wird, aus seiner Ausfahrt herauszufahren. Es folgt eine angeregte Diskussion.

Seitens der Stadtvertreter wird über die Möglichkeit des Abschleppens bei unerlaubtem Abstellen des Fahrzeuges erörtert. Herr Hasse erklärt, dass das Abschleppen von Fahrzeugen im Verhältnis stehen muss und dass dies sicherlich bei Zuparken der Feuerwehrezufahrten gegeben sei, allerdings nicht beim Parken im Halteverbot.

Nach Aussage von Herrn Lass soll es sich vornehmlich um Lehrer handeln, die dort ihre Fahrzeuge abstellen.

Einvernehmlich wird die Verwaltung gebeten, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen und diesen Sachverhalt zu klären. Die Verwaltung veranlasst, dass die Überwachung des ruhenden Verkehrs dort öfters vollzogen wird.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des BA vom 19.03.2017**

Die Niederschrift vom 19.03.2018 liegt noch nicht vor. Daher kann die Genehmigung nicht erteilt werden.

*Top. 5. wird zu einem späteren Zeitpunkt abgehandelt.*

### **6. Sachstand zur baulichen Entwicklung des Bebauungsplanes B-19 an der Gardinger Chaussee (Paul-Dözl-Straße) Gast: Büro EDS Planung**

Herr Schimming vom Büro EDS Planung erläutert die weitere Entwicklung des B-19.

Es wird anhand des Lageplanes aufgezeigt, welche Bauabschnitte bereits umgesetzt bzw. fertiggestellt wurden. Mit dem 1. Bauabschnitt wurde 2011 begonnen, darauf folgend ist die Lärmschutzwand an der B 5 errichtet. 2012 – 2013 hat man den Endausbau fertiggestellt. 2015 wurde mit dem 2 BA. begonnen, Fertigstellung war 2016.

Es wird im Herbst 2018 mit dem 3. Bauabschnitt begonnen. Die Straße wird vorerst bis zur Verschleißschicht hergestellt, erst nach Verkauf der Grundstücke bzw. Erschließung sämtlicher Anschlussleitungen werden die Asphaltarbeiten fertiggestellt. Dies betrifft auch den Randbereich der Straße. Im Straßenverlauf befinden sich einseitig ein Gehweg und Parkflächen, auf der anderen Seite ein Gehweg. Im 3. BA. werden 52 Grundstücke erschlossen. Die herzustellende Straßenlänge beträgt ca. 1000m. Aufgrund des Kanalbaues ist eine weitere Unterteilung nicht möglich. Um

die Auflage zu erfüllen ist es notwendig, eine Linksabbiegerspur einzurichten und die Brücke zu erneuern. Die Brücke wird zzt. auf ihre Tragfähigkeit geprüft.

Es ist erforderlich, die vorhandene Lärmschutzwand um ca.300 m zu verlängern. Die max. Höhe beträgt ca. 3,5 m. Herr Schimming erläutert anhand von Zeichnungen und Bildern das weitere Vorgehen zur Errichtung der Schallschutzwand.

Herr Ruddeck erläutert auf Nachfrage aus dem Bauausschuss den Sachstand der Brücke Alte Ziegelei. Die Brücke ist 2017 auf Tragfähigkeit geprüft worden, der Verwaltung liegt ein Prüfbericht mit Sanierungskosten vor. Es ist festgestellt worden, dass die Brücke (3,5 t.) nicht die erforderliche Tragfähigkeit erfüllt und eine Freigabe zum Befahren nicht möglich ist. Die Einspurigkeit der Brücke lässt keine Befahrung durch Radfahrer zu, hierfür wäre eine Verbreiterung der Brücke erforderlich, was aus wirtschaftlichen Gründen unverhältnismäßig ist.

Die Verwaltung schlägt vor, die Brücke (ca. im Jahre 2020) zu erneuern. Die Kosten hierfür werden auf ca. 800 T€ geschätzt. Herr Ruddeck berichtet, dass die Erschließung der Grundstücke bzw. der Materialtransport nicht über die Brücke erfolgen kann. Erst nach Fertigstellung der Straße wird die Brücke erneuert.

## **7. Sachstand KITA – bauliche Entwicklung**

Herr Hasse berichtet, dass der Schutzwagen für die Außengruppe in der Woche nach Ostern geliefert und aufgestellt wurde. Es werden die Detaillösungen anhand von Bildern erörtert. Auf Grundlage des Bauordnungsrechtes war es erforderlich, einen zweiten Fluchtweg vorzuhalten. Dieses konnte erreicht werden, indem man zwei Aus.- bzw. Eingänge vorhält. Für die ungehinderte Zugänglichkeit des Wagens war es erforderlich, ein Terrasenelement mit zwei Treppen anfertigen zu lassen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Kinder selbstständig den Wagen begehen bzw. verlassen können. Die Wagenaufteilung beinhaltet den Hauptaufenthaltsbereich und eine Schmutzschleuse. Letzteres wird als Haupteingang für die Kinder genutzt. Der Schutzwagen wurde dem Kindergarten übergeben, eine offizielle Einweihung findet im Rahmen des Sommerfestes des gesamten Kindergartens statt.

## **8. Verschiedenes**

### **Deich am Badestrand**

Herr Peters berichtet, dass die Bänke auf dem Deich (beim Schwimmbad) nicht mehr gerade stehen und sie nach hinten kippen. Außerdem sind die Bänke nicht ausreichend verankert, sie wackeln.

Weiterhin berichtet Herr Peters, dass der Weg auf der Deichkrone stellenweise abgesackt ist und eine Verkehrssicherheit nicht gegeben ist. Herr Peters erläutert, dass es sich „um die Visitenkarte von Tönning handelt“ und der Zustand bedenklich ist. Herr Runge berichtet, dass er fast täglich den Deichkronenweg begeht und sich der Zustand sehr verschlechtert hat.

Im weiteren Verlauf der Diskussion werden auch die Treppenanlagen angesprochen. Auch diese müssten instandgesetzt werden.

### **B14 Entwässerung**

Herr Peters weist darauf hin, dass die Entwässerungsgräben des B14 sehr viel Schlamm enthalten und er befürchtet, dass es erneut dort zu Überschwemmungen kommen kann. Die Verwaltung weist darauf hin dass, die Vorbereitungen dafür, Rückschnitt der Bäume, bereits vollzogen wurden. Um die Baggerarbeiten auszuführen bedarf es einer Sonderge-

nehmung. Diese muss seitens der Verwaltung noch beantragt werden. Die Baggerarbeiten werden im Anschluss baldmöglichst ausgeführt.

#### Werbeschild - Kreisverkehr an der Esso Tankstelle

Herr Peters fragt die Verwaltung, ob das Werbeschild bezüglich seiner Größe genehmigt wurde. Herr Hasse berichtet, dass der Stadt kein Antrag auf Genehmigung vorliegt. Es wird festgestellt, dass es sich beim Kreisverkehr um eine Landesstraße handelt und es geklärt werden muss, ob dort ein Antrag auf Genehmigung vorliegt. Herr Ruddeck merkt an, dass der Sachverhalt durch den Kreis Nordfriesland zu klären ist.

#### Gewerbegebiet West - Werbeschilder

Herr Peters fragt, ob es vorgesehen ist, im Gewerbegebiet West eine Beschilderung aufzustellen, die die Firmen im Gewerbegebiet benennt. Herr Hasse merkt an, dass die Beschilderung im Gewerbegebiet Ost nicht von der Verwaltung bezahlt wurde. Es folgt eine anregende Diskussion. Im Ergebnis sollen die Firmen die Beschilderung selbst veranlassen bzw. finanzieren.

### **5. Städtische Baumaßnahmen / Bericht Bürgermeisterin / Bericht Verwaltung**

#### Bienenwiese

Herr Hasse informiert, dass im Umweltausschuss die Anregung aufgenommen wurde, Bienenwiesen im Stadtgebiet anzulegen. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Eiderstedt, die das Saatgut kostenlos zur Verfügung stellt. Durch den Bauhof wurden Grünflächen geerntet und eingesät.

#### B 26 - Erweiterung Gewerbegebiet Gardinger Chaussee

Herr Ruddeck berichtet, dass mit den Bautätigkeiten begonnen wurde. An Hand einer Zeichnung wird erläutert, wie bzw. wo die Schmutzwasser- bzw. Regenwasserleitungen verlegt werden. Zzt. sind 130 lfm Rohrleitungen in 4 m Tiefe verlegt, insgesamt werden im B 26 2600 lfm Rohrleitung eingearbeitet.

Für die Erschließung wurde in der Frostperiode eine Baustraße errichtet. Dabei wurde das benötigte Grundmaterial (Recycling) sowie Sand und Kies (20.000 t), das für den Kanal und die Straße benötigt wird, angefahren.

#### Straßenbau allgemein.

Herr Ruddeck berichtet, dass im Stadtgebiet (Edel) Asphaltflickarbeiten vollzogen werden. Z. B. wird der Zubringer zur B5 geebnet bzw. ausgebessert. Am Kreisverkehr, in der Ditmarscher Straße und am Ziegelhof werden ebenfalls die Straßenbeläge ausgebessert.

**Ende öffentlicher Teil: 21:00 Uhr**